

Loveless´faith

Von Beloved

Prolog: Innocence

So, das ist der Anfang! Ich hoffe, dass ihr die Geschichte treu verfolgt, denn es werden einige Überraschungen im Laufe passieren! Bitte hinterlasst viele Kommi´s *fleh* ^^° eure Beloved

~~~~

**Werden unsere Sünden jemals gerichtet werden?  
Oder wird es so kommen, wie ich es in meinem Traum gesehen habe?  
Wird dies das letzte Mal sein, wo ich deine lieblichen Lippen berühren kann,  
Soubi?**

**Ich lasse dich nicht sterben! Für keinen Preis dieser Welt!  
Und wenn mein Tod der einzige Weg sein sollte, um dich zu retten, dann werde ich  
mich fügen und gehen...**

**(Ritsuka Aojagi)**

~~~

- Prolog -

Vorsichtig strich sich Ritsuka Aojagi über das Gesicht und über den Kopf.
Alles schien wie immer zu sein. Nur die Ohren fehlten.
Ein letztes Mal sah er sich sein gequält wirkendes Gesicht im Spiegel an und versuchte zu lächeln.
Dabei fielen ihm erneut die Blutergüsse an seinem Hals auf...
Schnell sah er von ihnen weg.
Erinnerungen, die er am liebsten in die Hölle verbannt hätte, kehrten zurück und nagten an seiner Treue zu Soubi.
Doch der Gedanke alles für ihn getan zu haben, linderte den Schmerz und die Erniedrigung, die er über sich hatte ergehen lassen.
>Soubi musste schon schlimmere Qualen erleiden<, sagte Ritsuka sich. >Da ist das nur ein kleines Opfer gewesen...<

Was würde Soubi wohl zu den fehlenden Ohren sagen? Obwohl das unwichtig war, da er ihn ohnehin anlügen würde.

In Gedanken spielte Ritsuka das ganze Szenario ab, das wohl oder übel auf ihn zukommen werde.

In der Schule, Zuhause...und bei Soubi.

»Ich wollte es so.« Hörte er sich selbst den einstudierten Text sagen. Es musste immerhin glaubhaft wirken. »Es war meine eigene Entscheidung *ES* zu tun.«

Doch seine Augen verrieten, dass er log. Also schloss er sie und versuchte möglichst selbstbewusst und stark zu gucken.

Für das Bevorstehende brauchte er all seinen Mut. Und dennoch kam er nicht drumherum zu Schluchzen.

»Ich gebe dir den Befehl zu gehen, Soubi...«

Die Tränen liefen sein Gesicht hinunter, die Stimme wurde immer leiser und undeutlicher.

»Ich habe eine neue Waffe, die dich ersetzt...Geh.«

Ende des Prologes Innocence